



4. Elternbrief (April 2011)

Sehr geehrte Eltern,

wegen der längerfristigen Erkrankung unseres Schulleiters habe ich als ständige Stellvertreterin nun einstweilen die Leitung der Schule übernommen. Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen bitte über Frau Nagl an mich, haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass ich im Moment in meiner doppelten Funktion sehr belastet bin und mich nicht sofort um alles kümmern kann.

Wir übersenden Herrn Dr. Deger im Namen der ganzen Schulfamilie die besten Genesungswünsche und freuen uns auf seine Wiederkehr in voller Gesundheit.

Der Elternbrief erscheint leider etwas verspätet und in anderer Form. Doch wie immer können Sie sich die Langform auf unserer Homepage ansehen. Hier stehen interessante Artikel, wie z.B. die Vorstellung unserer neuen Lehrkräfte, ein Rückblick auf die letzte Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz, ein Schreiben des Elternbeirats und vieles mehr.

Auf der Rückseite finden Sie den aktuellen Sprechstundenplan.

Christine Kolbeck, StDin

Wichtige Termine

10.-16.4.	Franzosen aus Chamalières bei uns
11.4.	Eltern-Workshop „Mobbing in der Schule“ Teil 1 (19.00-21.00 Uhr)
13.4.	Big-Band-Auftritt (19.30 Uhr)
18.4.-1.5.	Osterferien
2.5.	Elternsprechtage (16.00-19.00 Uhr) Klassenelterntreffen (ab 19.30 Uhr)
5.5.	Eltern-Workshop „Mobbing in der Schule“ Teil 2 (19.00-21.00 Uhr)
5.	Verabschiedung der Abiturienten des G9 und Abiball
9./10.5.	Einschreibung für die neuen Fünftklässler
11.5.	5. Lehrerkonferenz mit ZfL (Unterrichtsschluss: 12.20 Uhr)
13.5.	Beginn des G-8-Abiturs
1.7.	Verabschiedung der Abiturienten des G8 und Abiball
15.7.	Einweihung des Erweiterungsbaus
20./21.7.	Klassenkonferenzen
25.7.	6. Lehrerkonferenz (Unterrichtsschluss: 12.20 Uhr)
26.-28.7.	Sonderveranstaltungen (Projekte, Wandertag)
7.	Zeugnisse

Unsere neuen Kolleg/innen



Gloria Altmann (Biologie, Chemie): Mein Name ist Gloria Altmann, ich bin ein gebürtiges Münchner Kindl und habe dort auch meine Schullaufbahn absolviert. Nach meinem Abitur 2005 begann ich mein Studium, Biologie und Chemie fürs Lehramt an Gymnasien, an der Technischen Universität München. 2010 schloss ich dieses ab und wurde der Seminarschule Max-Planck-Gymnasium in Pasing zugeteilt. Für den Zweigschuleinsatz wurde ich an das Gymnasium Geretsried versetzt, an welchem ich nun seit Ende Februar unterrichte. Bereits in der 12. Klasse stand für mich fest, den Beruf des Lehrers auszuüben. Besonders ausschlaggebend dafür war die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Miriam Aust (Deutsch, Sport): Mein Name ist Miriam Aust und ich komme aus Oberfranken. In Bayreuth habe ich die Fächer Deutsch und Sport weiblich studiert. Nach der Seminarschule in Schweinfurt bin ich nun in der Zweigschule hier in Geretsried eingesetzt. In meiner Freizeit betreibe ich viel Sport und reise gerne.

Maria Fischhaber (Deutsch, katholische Religion): Mein Name ist Maria Fischhaber und ich komme aus Gaißach. Nach meinem Abitur auf Schloss Hohenburg in Lenggries machte ich zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr in

Frankreich und Italien. Anschließend absolvierte ich in Eichstätt das Lehramtsstudium für die Fächer Deutsch und Katholische Religionslehre. Für mein Drittfach Italienisch studierte ich zudem ein Semester in Rom. Dennoch bin ich ein sehr heimatverbundener Mensch, weshalb es mich umso mehr freut, einen Teil meines Einsatzjahres als Referendarin am Gymnasium Geretsried wirken zu dürfen.

Andreas Gattinger (Englisch, Französisch)

Benedikt Jilek (Musik)

Rüdiger Mertsch (Kunst)

Johanna Pätzold (Englisch, Französisch, Spanisch): Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, mein Name ist Johanna Pätzold, ich bin Studienreferendarin im Zweigschuleinsatz. Im letzten Jahr habe ich das 1. Staatsexamen in Englisch, Französisch und Spanisch absolviert und befinde mich im Augenblick in der Lehrerausbildung. Gebürtig komme ich aus München, bin in Niederbayern aufgewachsen und habe nach dem Abitur an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und an der Universidad de Zaragoza in Spanien studiert. Meine Begeisterung gilt u.a. Fremdsprachen, Reisen, Theater, Musik und Schwimmen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihrer Tochter / Ihrem Sohn / mit Euch am Gymnasium Geretsried!

Johanna Schmidt (Französisch, Spanisch): Mein Name ist Johanna Schmidt. Ich bin 27 Jahre alt und seit diesem Halbjahr Referendarin für Französisch und Spanisch am Gymnasium Geretsried. Aufgewachsen bin ich im Norden von München und habe am Werner Heisenberg Gymnasium in Garching mein deutsch-französisches Abitur gemacht, um danach an den Universitäten Regensburg, Clermont-Ferrand und Madrid (Complutense) den Master „Interkulturelle Europastudien“ zu studieren. Nach meinem Abschluss habe ich kurz in der Industrie, im internationalen Marketing, gearbeitet. Dabei habe ich aber schnell gemerkt, dass es mich wieder zurück an die Schule zog und daher im Sommer 2010 das Staatsexamen nachgeholt. Nun möchte ich meine eigene Begeisterung für fremde Sprachen, Kulturen und Länder an die Schüler weitergeben und freue mich auf ein interessantes und lehrreiches Halbjahr in Geretsried.

Stefanie Söllner (Mathematik, Physik): Ich stamme aus dem Landkreis Tirschenreuth in der Oberpfalz. Nach meinem Abitur im Jahr 2005 habe ich in Bayreuth Lehramt mit der Fächerkombination Mathematik und Physik studiert. Dort habe ich auch mein Referendariat begonnen. Nun freue ich mich darauf, hier in Geretsried mit Ihren Kindern zu arbeiten und die schöne Landschaft näher kennenzulernen.

Katrin Wiehle (Deutsch, Geschichte, Latein): 5 7 Wolfratshausen-München.
Seit zwei Wochen unterrichte ich am Gymnasium Geretsried die Fächer
Deutsch, Geschichte und Latein.

45 Minuten. Eine Unterrichtsstunde Bahnfahrt.

Zeit darüber nachzudenken, was Sie gerne von einer Person wissen möchten, die
mehrere 45 Minuten in der Woche mit Ihren Kindern zu tun hat.

Zu den Fakten: Mein Name ist Katrin Wiehle, ich bin 28 Jahre alt und nach
meinem Abitur studierte ich zunächst zwei Semester Kulturwissenschaften, bis
das „Lehrergen“, das mir meine Eltern vererbt hatten, durchkam und ich
beschloss Lehrerin zu werden. Mein Lehramtsstudium absolvierte ich in der
wunderschönen fränkischen Bierstadt Bamberg und nach einem halben Jahr in
Berlin, wo ich an einer Gemeinschaftsschule als Vertretungslehrerin tätig war,
kam ich für das Referendariat nach München.

„Warum Lehrerin?“

„Lehrer haben vormittags recht und nachmittags frei.“

Ich bin nicht der Meinung, dass LehrerInnen immer recht haben und außerdem
ist es gerade 16.15 Uhr.

Mich hat vielmehr meine eigene Schulzeit, aus der ich viele positive Erfahrungen
mitgenommen habe, von diesem Beruf überzeugt. Schule war und ist für mich
immer mehr als Unterricht und Wissensakkumulation. Es sind die sozialen
Beziehungen, die diesen Beruf so wertvoll machen. Ich möchte Unterricht nicht
als einseitige Wissensvermittlung verstehen, sondern als gemeinsames
miteinander und voneinander lernen.

Ich freue mich darauf Ihren Kindern viel beizubringen, viel mit ihnen und viel von
ihnen zu lernen.

Wiedereröffnung der Mensa

Seit 22.3.11 kocht Frau Limbrunner in unserer Mensa. Sie achtet - wie bereits in
einem eigenen Elternbrief dargelegt - auf Frische, Qualität und ein gesundes,
abwechslungsreiches Angebot. Frau Limbrunner würde sich freuen, wenn noch
weitere Schüler auf den Geschmack kommen würden...

Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass am Mittwoch und Donnerstag der
Vorwoche die Essensmarken gekauft werden müssen. Nur Vorspeisensalat/Suppe
und der Nachtisch zum Menü können für 0,70 € ohne Vorbestellung gekauft
werden. Der Speiseplan der Folgewoche hängt in der Schule aus und steht auf
unserer Homepage.

Doppelabitur

Das Abitur unseres letzten G-9-Jahrgangs ist inzwischen angelaufen; am 6. Mai finden die offizielle Verabschiedung und der Abiturball statt.

Das Abitur für den ersten G-8-Jahrgang beginnt am Freitag, 13.5.11.

Verabschiedung und Abiturball sind hier am 1. Juli.

Wir wünschen unseren insgesamt 210 Abiturientinnen und Abiturienten einen erfolgreichen Abschluss.

Workshop zum Thema "Mobbing in der Schule"

Es wird noch einmal auf den zweiteiligen Workshop für Eltern zum Thema „Mobbing“ hingewiesen, den unsere Schulsozialarbeiterin Frau Graf und Frau Söller als Schulpsychologin anbieten. Die Termine sind am Montag, 11.4. (Teil I) und am Donnerstag, 5.5. (Teil II), jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen der Nachmittagsbetreuung unter der Mensa. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Nähere Informationen finden Sie in der digitalen Version des letzten Elternrundbriefs vom Februar auf unserer Homepage.

Auch Lehrkräfte können gerne daran teilnehmen.

Nachmittagsbetreuung

Die offene Ganztagschule ist seit 1. März unter neuer Leitung von Frau Dr. Sonja Weißbacher.

Im 2. Halbjahr sind einige Plätze frei geworden, sodass Sie Ihr Kind (aus 5. oder 6. Klasse) bei Bedarf noch anmelden können. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Frau Wree im Schülersekretariat.

Auch sucht die offene Ganztagschule noch Schülerhelfer (ab der 8. Jgst.) gegen Bezahlung. Interessierte Schüler/innen melden sich bitte direkt bei Frau Weißbacher (ab 13.00 Uhr in den Räumen der Nachmittagsbetreuung oder telefonisch unter 9199-79).

Ausstellung zum 40-jährigen Bestehen unseres Schulzentrums

Für die geplante Ausstellung suchen wir noch Beiträge.
Gibt es unter den Eltern Schüler von früher, die vielleicht noch Materialien (wie z.B. Fotos, Marionetten oder sonstige Erinnerungen) beisteuern können? Bringen Sie es bitte zur Schulleitung oder bei Herrn Strack vom Förderverein vorbei!
Danke.

Die Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz

„Wenn ich an Werte glaube und an Menschlichkeit, dann will ich Einfluss nehmen - über mich hinaus -auf die Gesellschaft, auf Kinder.“ (Ruth Cohn)

Dieses Zitat, das der Kommunikationstrainer Gerd Stolp aus Tutzing in seinem Eingangsvortrag zu unserer diesjährigen Schüler-Eltern-Lehrerkonferenz am 1. März verwendete, spricht deutlich aus, worum es uns als Schule bei der Werteerziehung geht. Wir wollen in einem positiven Sinn Einfluss nehmen auf unsere Schülerinnen und Schüler und wollen dabei selbst als Vorbild fungieren.

Spannend ging es bei der Diskussion auf der Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz zu, bei sich nicht nur Lehrer über eine nachhaltige Werteerziehung Gedanken machten, sondern auch Schüler diesbezügliche Forderungen an Lehrer stellten und Eltern an die Schule. Wichtig ist hierbei - so Gerd Stolp - die Kommunikation und dazu passt unsere nächste Lehrerkonferenz, die allein diesem Thema gewidmet sein wird.

Nachrichten aus dem Elterbeirat

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Lehrer/innen,

es ist immer was los an unserem Gymnasium. Manche Dinge wünscht man sich nicht wirklich, wie z.B. die kurzfristige Kündigung des Mensabetreibers. Über andere Ereignisse freut man sich ganz besonders, wie z.B. über das Engagement der Schüler/innen außerhalb ihres Unterrichts. Dafür werden alle drei Jahre Preise vergeben. In diesem Jahr war es wieder soweit.

Die Unterstützung von bedürftigen Schüler/innen ist ein besonderes Anliegen des Elternbeirats. Deshalb informieren wir Sie heute darüber. Und auch die Freunde des Gymnasiums haben sich nur einem Zweck verschrieben: Die Förderung von Erziehung und Bildung im Rahmen des Gymnasiums Geretsried. Darüber ist es wert zu berichten. Es gibt noch mehr Möglichkeiten der Hilfe. Wir berichten hier u.a. über die Möglichkeiten der Oskar-Karl-Forster-Stiftung.

Die Landeselternvereinigung der Gymnasien in Bayern hat eine neue Vorsitzende aus unserem Landkreis, keine Unbekannte für uns. Mehr darüber weiter unten.

Im Februar lud die Bürgermeisterin zum Meinungsaustausch. Auch darüber berichten wir und über die Neuordnung der Leistungen für die Schülerbeförderung im Landkreis.

Die Lehrerversorgung an Bayerns Gymnasien ist zum Dauerthema geworden, auch bei uns. Deshalb hat sich der Elternbeirat an unseren Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber gewandt.

Für die Eltern und Schüler/innen der 5. und 7. Klassen ist der 17. März ein wichtiges Datum. An diesem Tag um 19:00 Uhr informieren Sie die zuständigen Lehrer/innen über die möglichen Perspektiven, die Ihnen Ihre Entscheidung bei der Wahl der 2. Sprache bzw. die Wahl des Zweiges erleichtern sollen.

Ein wichtiges Datum für alle ist auch der 2. Mai, der 2. Elternsprechtag von 16:00 – 19:00 Uhr.

Gleich im Anschluss um 19:30 Uhr findet die 2. Klassenelternsprecherkonferenz dieses Schuljahres statt. Wir bitten die Klassenelternsprecher/innen mit mindestens einem Sprecher/ in vertreten zu sein.

Toni Lenhart, Elternbeirat

„Es ist Wahnsinn, was an unserer Schule außerhalb des Unterrichts alles läuft.“

Elternbeirat Dr. Michael Pauli staunte bei der Feierstunde zu den Schülerehrungen 2011 nicht schlecht. Als Laudator konnte er die Technikgruppe auszeichnen. Sie sorgt bei allen Veranstaltungen dafür, dass Ton und Licht funktionieren. Zusammen mit Lehrer/innen und Schüler/innen hatte Pauli in der Jury die diesjährigen Preisträger gekürt und dabei die vielfältigen Aktivitäten näher kennengelernt.

Mensabetrieb läuft ohne Unterbrechung weiter.

Im letzten Elternbrief meldeten wir, dass sich der Mensaausschuss neu konstituiert hatte. Nun hatten die Mitglieder alle Hände voll zu tun um einen Nachfolger für den bisherigen Mensabetreiber zu finden. Dass dies in so kurzer Zeit gelungen ist dafür gebührt allen Mitgliedern Dank. Besonders aber der Stellvertretenden Schulleiterin Christine Kolbeck für ihr großes Engagement dabei. Der Elternbeirat wird im Mensaausschuss vertreten durch Petra Röttig, Manfred Menke, Hans-Jürgen Kramer-Ruhland, Andreas Wurst und Heike Hesch.

Der Elternbeirat fördert vermehrt Einkommensschwache.

Der Elternbeirat hat vor kurzem beschlossen bei schulischen Veranstaltungen schwerpunktmäßig einzelne einkommensschwache Schüler/innen (Eltern) zu unterstützen und nicht nach dem Gießkannenprinzip mit Kleinbeträgen zu fördern. Wir sind der Meinung, dass dies unserem Auftrag gerecht wird, insbesondere hilfsbedürftige Schüler/innen zu

unterstützen, um allen Schüler/innen die Teilnahme an Klassenfahrten, am Schüleraustausch und anderen Veranstaltungen des Gymnasiums zu ermöglichen. Unabhängig davon halten wir zugesagte längerfristige Förderungen natürlich aufrecht.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass an uns gestellte Förderanträge selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

Freunde des Gymnasiums Geretsried fördern unabhängig vom Elternbeirat.

Die Vertraulichkeit ist bei den Freunden des Gymnasiums Geretsried e.V. zweifelsohne gewährleistet. Sie unterstützen unabhängig vom Elternbeirat und haben eigene Kriterien, nach denen sie fördern. Die Freunde haben den Elternbeirat gebeten Ihnen, liebe Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen diese Möglichkeit der Unterstützung wieder ins Gedächtnis zu rufen. Wir tun dies hiermit und machen das natürlich gern. Förderanträge liegen im Schülersekretariat aus oder können von der Homepage des Elternbeirats heruntergeladen werden. Mehr Informationen erhalten Sie unter der E-Mailadresse: fgg.ev@web.de.

Die Oskar-Karl-Forster-Stiftung und weitere Möglichkeiten der Unterstützung.

Bei der Beschaffung von teuren Lernmitteln, die nicht im Rahmen der Lernmittelfreiheit gestellt werden (z. B. Musikinstrumente), unterstützt die Oskar-Karl-Forster-Stiftung. Sie ermöglicht auch die Teilnahme an Klassen-, Lehr- und Studienfahrten, wenn es sich dabei um schulische Veranstaltungen handelt (z. B. Orchester- oder Chorwochen). Mehr dazu auf unserer Homepage <http://www.gymgereltern.de/>.

Empfänger von ALG II haben für mehrtägige Klassenfahrten Anspruch auf Förderung durch die ARGE Bad Tölz-Wolfratshausen.

Bürgermeisterin Cornelia Irmer teilt Kritik an „Mogelpackung“ Mittelschule.

Wie berichtet, waren alle Elternbeiräte der Geretsrieder Schulen zum Meinungsaustausch mit Bürgermeisterin Cornelia Irmer eingeladen. Rund 20 Elternbeiräte diskutierten mit Irmer über die neue Mittelschule, die Mensa der Karl-Lederer-Schule, das Hallenbad uvm. Im Mittelpunkt stand natürlich die neue Mittelschule und der Mittelschulverbund zwischen Geretsried, Wolfratshausen, Dietramszell und Königsdorf. Einer Meinung mit unserem Elternbeiratsvorsitzenden Michael Lentrodt war die Bürgermeisterin in der Kritik an der „Umfirmierung“ der Hauptschule in Mittelschule. „Mit der Bildung von Mittelschulen und von Schulverbänden will das Kultusministerium die Verantwortung für Schulschließungen auf die Gemeinden abwälzen“ sagte sie. Dieses Modell sei eine Mogelpackung, meinte sie weiter, weil den kleinen Hauptschulen auf dem Land über kurz oder lang die Schließung drohe. Obwohl Michael Lentrodt sinkende Schülerzahlen der Hauptschulen und den klaren Trend zu einer höherwertigen Bildung, also dem Gymnasium, ansprach, möchte Irmer in die Mittelschule investieren. Sie entgegnete, in Geretsried seien die Zahlen konstant. Der neue Mittelschulverbund wird ab dem kommenden Schuljahr in Kraft treten.

Landes-Eltern-Vereinigung hat neue Vorsitzende.

Die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. (LEV) hat in ihrer Mitgliederversammlung am 26. und 27. 2. 2011 in Neuburg a.d.D. eine neue Vorsitzende gewählt. Susanne Arndt vom Elternbeirat am Gymnasiums Icking tritt die Nachfolge von Thomas Lillig als Landesvorsitzende an, Ute-Christine Geiler vom Gymnasium Höchstadt/Aisch wurde zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Wie berichtet, wurde Johann Mösbauer von unserem Elternbeirat vor Kurzem zum Landesausschussvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Oberbayern I in der LEV gewählt. Die LEV vertritt ca. 300.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. Mehr Infos unter <http://www.lev-gym-bayern.de>.

Landkreis ordnet Leistungen für die Schülerbeförderung neu.

Der Landkreis regelt die Bezahlung des Schulwegs neu. Ab kommendem Schuljahr gelten das Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs (SchKfrG) und die Regelungen der Schülerbeförderungsverordnung (SchBefV) auch in unserem Landkreis in vollem Umfang. In der Vergangenheit hatte der Landkreis viele Sonderregelungen eingeführt, die jetzt gekippt wurden. Das bedeutet, dass nur noch der kostengünstigste Weg zur Schule übernommen wird. Am stärksten betroffen sind davon die Schüler im Südkreis. Aber auch die Dietramszeller und Eglinger Gymnasiasten sollen sich damit abfinden. Der Landkreis bezahlt ihnen die Fahrt nach Bad Tölz künftig nicht mehr, sie müssen jetzt entweder nach Geretsried oder Icking ins Gymnasium. Für Altschüler besteht zwar Bestandsschutz. Der endet aber bei einem Schulwechsel.

Diese Neuregelung ist sicherlich nicht im Interesse einer freien Schulwahl, die nicht davon abhängen sollte, ob die Eltern sich die Fahrtkosten leisten können. Wenn der Landkreis aus den bekannten selbstverschuldeten Gründen schon sparen muss, sollten sich die Kommunen der Verantwortung für ihre Schüler bewusst sein. Laut einer rechtlichen Stellungnahme des Kultusministeriums spricht nichts dagegen, wenn die Kommunen außerhalb der staatlichen Zuschussgewährung zusätzliche Leistungen im Bereich der Schülerbeförderung erbringen, sofern sie dadurch nicht gegen andere Rechtsvorschriften wie z. B. das kommunale Haushaltsrecht verstoßen.

Wenden Sie sich an Ihre Stadt- bzw. Gemeinderäte, wenn Sie betroffen sind.

Gespräch des Elternbeirats und der Schulleitung mit dem Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber.

Weil die Lehrerversorgung am Gymnasium Geretsried nicht dem entspricht, was die Landesregierung uns Bürgern glaubhaft zu machen versucht, hat sich der Elternbeirat in einem Brief an den zuständigen Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber gewandt. So können an unserem Gymnasium beispielsweise nur 10% der W- und P-Seminare in den naturwissenschaftlichen Fächern angeboten werden. In Mathematik kann der Unterricht nur dadurch aufrecht erhalten werden, in dem 25% der Stunden von Aushilfen gehalten werden, die kein Lehramtsstudium abgeschlossen haben! Im Fach Informatik sind es bereits 26%! Und das Ganze vor dem Hintergrund eines bevorstehenden Fachkräftemangels in den Ingenieurbereichen.

Bachhuber ist zu einem Gespräch bereit. Wir warten nun auf Terminvorschläge aus dem Büro des Landtagsabgeordneten und werden von der Aussprache berichten.